

Rainer Schröder
Das Gesinde
war immer frech
und unverschämt

Gesinde und Gesinderecht
vornehmlich im 18. Jahrhundert

Keip Verlag
Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
Forschungsstand und Fragestellungen	13
Rechtsgeschichte der Gesindearbeit	13
Die Wurzeln des Dienstvertrages	14
Neuere Forschungen	16
Rechtsgeschichte	16
Andere historische Wissenschaften	17
Neue Fragestellungen	19
Gesindeordnungen in der Neuzeit bis ins 18. Jahr- hundert	21
Zahl der Gesindeordnungen	21
Die Preußischen Gesindeordnungen	22
Gesindeordnungen für Culmbach-Bayreuth, Lippe und Schleswig	27
Was regelten die Gesindeordnungen?	32
Die Gesindeordnung für Fehmarn von 1739 als Beispiel für den Katalog der Regelungen ...	32
Zeitlicher Rahmen der Verträge	33
Modalitäten des Vertragsschlusses	34
Zeugnisse und Gesindemäkler	35
Doppelvermietung und Entlaufen	36
Entgelte	37
Vertragsauflösung	43
Normkonstanz	47
Wer war das Gesinde?	49
Gesetzliche Tätigkeitsbeschreibungen	49
Romantische Wahrnehmungen	51
Soziale Schichtung und statistische Beschreibung ..	52

Die Verschiedenheit des rechtlichen Status	60
Abhängige Arbeit in einer feudalarbeitlich geprägten Gesellschaft	60
Statistische Überblicke	64
Die Hauptaufgabe der Gesindeordnungen: Sicherung eines billigen Arbeitskräfteangebotes	67
Die Klagen der Arbeitgeber über das Gesinde	67
Alternative Tätigkeiten	68
Rechtliche Mittel der Angebotssicherung	69
Probleme der Gesindeordnungen	76
Die Kontinuität der Normen und ihre Effektivität :	76
Die Notwendigkeit rechtlicher Regelungen	81
Störungen der Gesindearbeitsmärkte	83
Die Effektivität der Gesindeordnungen	86
Die Disziplinierung des Gesindes	91
Durften ‚Arbeitgeber‘ freie Menschen straflos schlagen?	91
Gesinde-Strafrecht?	94
Zuchthaus bei Arbeitsverweigerung?	95
Das Zusammenwirken der Maßnahmen	98
Gab es rechtliche Fürsorgepflichten zugunsten des Gesindes?	99
Kurkosten und Lohnfortzahlung	100
Entlassung als Krankheitsfolge	103
Die Praxis der Versorgung kranker Dienstboten	104
Moralische Pflichten veränderten das Recht ...	107
Öffentliche statt innerhäuslicher Krankenpflege	109
Die Normierung von ‚Arbeitgeber‘-Pflichten ...	111
Moralische Pflichten zur Versorgung und wirtschaftliche Vernunft	114
Recht des Gesindes	114
Gesetzliche Definitionen und Zuordnung zum Familienrecht	115

Sklavenrecht oder Gesindeordnungen	119
Gemeinrechtliche Behandlung des Gesindes ..	120
Der Basiskonflikt zwischen Herrn und Gesinde und die Milde des Naturrechts	124
Die ewigen Klagen über das Gesinde	127
Die Gründe für diese Klagen und ihre Berechtigung	127
Moralische Abqualifizierungen des Gesindes ...	130
Der erweiterte Regelungskatalog für Gesindepflichten	132
Die Folgen der Moralisierung und das Schwinden der Legitimität	133
 Der Regelungsbedarf oder die Aufgabe der Verrechtlichung	135
Die Hollandgängerei in Lippe	135
Zeitgenössische Anforderungen an Gesindeordnungen	136
Vermeidung häuslicher Disharmonien	138
Schichtabgrenzung und Gesindepflichten	141
Ausdifferenzierung des Gesindes aus den „Häusern“	143
Schichtung mit wirtschaftlichem Hintergrund .	149
Differenzierung in städtischen Haushalten am Ende des 19. Jahrhunderts	153
 Schlußüberlegungen: Divergierende Anforderungen an das Gesinde	157
 Anmerkungen	161
 Personenregister	210
Sachregister	215